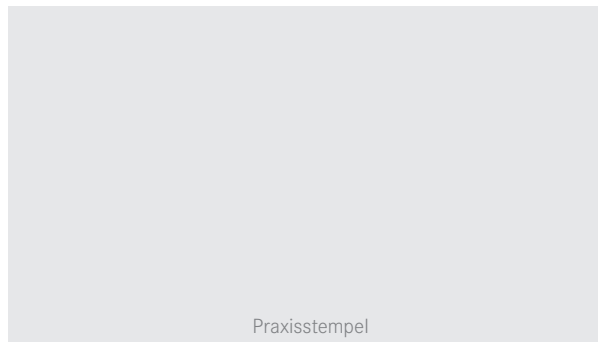


Welchen Nutzen haben die DMP im Allgemeinen für die medizinische Versorgung in Bayern?

Ein großes Anliegen der DMP ist die Verbesserung in der Zusammenarbeit zwischen Hausärzten, Fachärzten, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen. So wird gewährleistet, dass einzelne Behandlungsschritte optimal aufeinander abgestimmt werden können.

Seit Einführung des Gesundheitsfonds Anfang 2009 erhalten die Krankenkassen unter anderem Zuweisungen für die Durchführungen der strukturierten Behandlungsprogramme (DMP). Je mehr Patientinnen und Patienten in Bayern also freiwillig an einem oder auch mehreren DMP teilnehmen, desto mehr Mittel werden vom Gesetzgeber aus diesem Fonds für die ambulante Behandlung zur Verfügung gestellt.



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns vertritt die Interessen der rund 30.000 bayerischen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im Freistaat.

Herausgeber:
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)
Qualitätssicherung/DMP
Elsenheimerstraße 39
80687 München
www.kvb.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden die Sprachformen (wie beispielsweise „Ärztinnen und Ärzte“) nicht in jedem Einzelfall gleichzeitig verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

Stand: Oktober 2025 Gestaltung: KVB Kommunikation
Bilder: stock.adobe.com/Get4Net (Titelseite), stock.adobe.com/Ljupco Smokovski (Innenseite)

DMP – wir sind dabei!

Für eine bessere Behandlung
chronisch kranker Menschen



Eine Information Ihrer koordinierenden
Ärztin oder Ihres koordinierenden Arztes

DMP – was bedeutet das?

Disease Management Programme – kurz „DMP“ genannt – sind Behandlungsangebote, die Sie als chronisch Erkrankten unterstützen, damit Ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleibt.

Zur Zeit nehmen knapp 970.000 Patientinnen und Patienten an einem oder mehreren DMP in Bayern teil.

In Bayern gibt es derzeit DMP-Programme für sieben Krankheitsbilder:

- Asthma bronchiale
- Brustkrebs inklusive Maßnahmen der psychosozialen Betreuung
- Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- Diabetes mellitus Typ 1
- Diabetes mellitus Typ 2
- Koronare Herzkrankheit (KHK)
- Osteoporose

Welche Vorteile haben Sie, wenn Sie am DMP teilnehmen?

- Eine regelmäßige Behandlung auf Basis von aktuellen wissenschaftlichen Versorgungsleitlinien, die möglichst individuell an Ihre Lebensumstände angepasst ist.
- Ihr am DMP teilnehmender Arzt ist durch die kontinuierliche Betreuung genau über den Verlauf Ihrer individuellen Therapie informiert. Somit können Doppeluntersuchungen vermieden werden.
- Sie und auch Ihr behandelnder Arzt sind durch die regelmäßig erstellten Dokumentationsbögen ständig über Ihren Gesundheitszustand auf dem Laufenden.
- Eigenmessungen gehören für viele chronisch Erkrankte zum Alltag. Sie erhalten als DMP-Teilnehmer spezielle – für Sie kostenlose – Schulungen, die Sie über Ihre Behandlung gut informieren. Somit wird Ihnen auch die Möglichkeit gegeben, aktiv Wege zu finden, so gut wie möglich mit der Erkrankung zu leben.

Haben Sie Interesse an einer DMP-Teilnahme?

Sprechen Sie Ihren behandelnden Arzt darauf an. Er klärt gemeinsam mit Ihnen, ob Sie an einem oder sogar mehreren DMP teilnehmen können. Die Einschreibung in das jeweilige Programm übernimmt in der Regel Ihr Hausarzt. Sie erhalten von ihm eine Teilnahmeerklärung, die Sie allein oder mit ihm gemeinsam ausfüllen. Selbstverständlich helfen Ihnen bei Fragen Ihr behandelnder Arzt und auch das Praxisteam gerne weiter.

Sollte Ihr Hausarzt nicht am DMP teilnehmen, können Sie sich an Ihre Krankenkasse wenden. Bei Ihrer Teilnahme ist der Datenschutz natürlich jederzeit sichergestellt. Das Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und Ihrem behandelnden Arzt wird dabei nicht berührt.

